

Erhard Fischer: Die Stadt Schorndorf im Spiegel der Literatur. Eine Bibliographie. Schorndorf: Selbstverl. 1979. 58 S.

Erhard Fischer legt eine über 400 Titel umfassende und sehr fein gegliederte Bibliographie zur Schorndorfer Ortsgeschichte vor. Grundlage seiner Arbeit war die Bibliographie von Heyd und deren von verschiedenen Bearbeitern ergänzte Fortführung. Fischer hat sich nach eigenen Angaben darum bemüht, die Literatur zu allen Bereichen der Ortsgeschichte lückenlos zu erfassen, gesteht jedoch da Lücken ein, »wo eine wahre Flut von kleineren Beiträgen erschienen ist«. Der Bearbeiter hat auch auf eine Aufnahme der Sonderbeilagen aus den Schorndorfer Zeitungen verzichtet, was jedoch den hohen Gesamtwert seiner sogar mit einem Register versehenen Bibliographie kaum schmälert. wdg

Brackenheim. Heimatbuch der Stadt Brackenheim und ihrer Stadtteile. Hrsg. von Kreisarchivar Wolfram Angerbauer. Stadtverwaltung Brackenheim 1980. 574 S., III.

Das Jahr 1980, dem so viele Gemeindejubiläen zugeschrieben wurden, hat auch für Brackenheim 700 Jahre Stadtrecht (1280 durch Rudolf I.) bedeutet. Acht sachkundige Mitarbeiter legen ein inhaltreiches und gut ausgestattetes Heimatbuch vor, das nicht nur die Geschichte der Stadt, sondern auch die der eingemeindeten Dörfer Botenheim, Dürrenzimmern, Haberschlacht, Hausen a. Z., Meimsheim, Neipperg, Stockheim enthält. Es gehört zu den absurden Folgen der übereilten »Gemeindereform«, daß diese ehrwürdigen Siedlungen nunmehr als »Stadtteile« erscheinen, und es ist besonders zu begrüßen, daß sie in diesem Heimatbuch ihr volles Recht als eigenständige historische Einheit erhalten. Das schöne Buch bietet für Geschichte und Kunstgeschichte, Wirtschaft und Geistesleben ein reiches Material. Vielleicht hätte eine Auswertung der Türkensteuerlisten noch etwas mehr über die Gesamtbevölkerung des 16. Jahrhunderts ergeben. Zur Stammtafel S. 72/3 drängen sich einige Korrekturen auf: Sebastian Haug war ein Bruder von alt Hans und Jakob, und Anna war die Enkelin eines weiteren Bruders Lorenz; außerdem hieß ihr Sohn Johann Friedrich Jäger v. Jägersberg (nicht Johann). Aber dieser leicht zu verbessernde Druckfehler mindert nicht den Wert des empfehlenswerten Buches. Wu.

Bernd Burkhardt: Eine Stadt wird braun. Die nationalsozialistische Machtergreifung in der Provinz. Eine Fallstudie. Mit einem Geleitwort von Heinrich August Winkler (= Sonderband der Reihe Historische Perspektiven 15). Hamburg: Hoffmann und Campe 1980. 160 S.

Das aus einer Schulfunkreihe des Süddeutschen Rundfunks hervorgegangene Buch von Bernd Burkhardt über die schwäbische Kleinstadt Mühlacker beschäftigt sich nicht mit den großen Ereignissen in den letzten Jahren der Weimarer Republik. Ihm geht es mehr darum, die Hintergründe und Strukturen aufzuzeigen, die in einer typischen Kleinstadt zum Sieg des Nationalsozialismus führten. »Mühlacker ist ein Kaff«, hörte ich während meiner Recherchen oft, »hier ist nichts Außergewöhnliches passiert«. Gerade das aber war das Reizvolle an meiner Aufgabe: das Banale, das Gewöhnliche, das Provinzielle der »Machtergreifung« zu zeigen« (S. 151).

Diese Normalität des deutschen Alltags Anfang der dreißiger Jahre wird in Zeugnissen aus der Zeit und in Erinnerungen von Mühlacker Bürgern wieder lebendig. Dies reicht von ganz persönlichen Eindrücken an die eigene autoritäre Erziehung bis zu den letzten Flugblättern, die von den Arbeiterparteien Anfang 1933 noch verteilt wurden.

Alle Dokumente vermitteln einen guten Eindruck von den Bedingungen und Strukturen der nationalsozialistischen Machtergreifung fernab der politischen Zentren, die teilweise schon lange vor dem Aufstieg Hitlers angelegt waren.

Naturgemäß ist die Quellenlage dieser Jahre durch Verfolgungen und Kriegseinwirkungen nicht so, wie man es sich wünschen würde. Trotzdem gelingt es Burkhardt, ein Gesamtbild der Stadt Mühlacker zu zeichnen, das neben der politischen auch die persönliche Ebene umfaßt. Gewünscht hätte man sich bei dieser sehr guten Dokumentation eigentlich nur noch einen etwas umfangreicheren Essay zur Entwicklung Mühlackers, der die abgedruckten Quellen